



Bern, 16.09.2024

MEDIENMITTEILUNG SCHLACHTHAUS THEATER BERN

Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?

«Neutralisiert»

Zarina Tadjibaeva, Julia Skof

Dokumentartheater | Deutsch, wenig Russisch und Farsi | 80 min | ab 14 Jahren

«Die Dolmetscherin übersetzt die Fragen und Antworten, Wort für Wort. Sie ist neutral und unparteiisch. Auf den Entscheid hat sie keinen Einfluss. Sie stellt keine eigenen Fragen.» So wird Zarina Tadjibaeva als Dolmetscherin bei einem Behördeneinsatz vorgestellt.

Zarina Tadjibaeva ist Teil des Systems, das über das Schicksal Geflüchteter entscheidet: Die Künstlerin arbeitet seit über zwanzig Jahren als Behördendolmetscherin im Asylwesen. Sie übersetzt für die Justiz und Migrationsbehörden aus dem Persischen und Russischen ins Deutsche. Der Krieg in der Ukraine und die Ungleichbehandlung von geflüchteten Menschen aus anderen Kriegsregionen hat sie in eine persönliche Krise gestürzt. «Bin ich nur ein Sprachrohr oder doch eine Mittäterin?»

Im performativen Selbstportrait «Neutralisiert» setzt sich Zarina Tadjibaeva ihrer eigenen Anhörung aus und hinterfragt die mit ihrer Rolle verbundene Neutralität: Was bedeutet es, ein neutrales Sprachrohr zu sein? Kommt damit vielleicht das Selbstbild der neutralen und sozialen Schweiz, das wir so gerne vor uns hertragen, ins Wanken?

Unter der Regie von Julia Skof, in enger Kollaboration mit den beiden Videokünstlern Tillo Spreng und Joerg Hurschler ist ein interdisziplinäres Stück entstanden, welches die unsichtbaren Schichten einer Anhörungssituation beleuchtet und diese nach ihrer Menschlichkeit befragt. Ein grosser Teil der Asylanörungen beruht auf der Beurteilung der Glaubhaftigkeit bzw. Unglaubwürdigkeit der gemachten Aussagen: Wir alle sind Wissende. Wenn uns jemand per se nicht glaubt, dann werden wir in unserem Mensch-Sein verletzt. Der Abend ist eine Ode an das verantwortungsvolle Zuhören, an das Erinnern und Vergessen, an all die Erzählungen, die durch uns durchgehen und sich wie feine Staubpartikel in uns ablagern.

Zarina Tadjibaeva wuchs in der ehemaligen Sowjetrepublik Tadschikistan in Zentralasien auf. Danach lebte sie in Deutschland, heute in der Schweiz. Sie spricht fliessend Russisch, Deutsch und Persisch und Schweizerdeutsch.

«Neutralisiert»

Zarina Tadjibaeva, Julia Skof

Dokumentartheater | Deutsch, wenig Russisch und Farsi | 80 min | ab 14 Jahren

Vorstellungstermine

Mi 02.10.24 20:00

Do 03.10.24 20:00

Fr 04.10.24 20:00

Schlachthaus Theater Bern, Saal

Von und mit

Spiel, Texte: Zarina Tadjibaeva

Regie: Julia Skof

Produktionsleitung: Kulturist GmbH

Video, Animation: Tillo Spreng, Joerg Hurschler

Raum, Kostümbild: Claudia Tolusso

Komposition, Sound: Franziska Bruecker

Choreografische Beratung: Marisa Godoy

Koproduziert von

Fabriktheater Rote Fabrik Zürich

Unterstützt von

Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Schweizerische Interpretenstiftung SIS,
Migros Kulturprozent, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Kontakt für Medienanfragen:

Irene Salgado, Verantwortliche Kommunikation Schlachthaus Theater Bern

+41 (0) 31 312 96 47 | irene.salgado@schlachthaus.ch

Druckfähige Pressefotos:

<https://www.schlachthaus.ch/de/das-sht/medien/aktuelle-produktionen-84/>